



Bürgerbusse: Konzept und Weiterentwicklungen

**3. Demografie-Fachtag des Landkreises Göppingen
Ev. Akademie Bad Boll, 20. November 2012**

Prof. Dr.-Ing. Harry Dobeschinsky

Gliederung

- 1. Konzept „Bürgerbus“**
- 2. Verkehr und Mobilität**
- 3. Soziales Miteinander**
- 4. Weiterentwicklungen**

Konzept Bürgerbusse

Der Bürgerbus ist ein konzessionierter Linienverkehr mit allen Rechten und Pflichten, der mit Fahrzeugen mit acht Fahrgastplätzen durchgeführt wird (Linienverkehr mit Pkw).

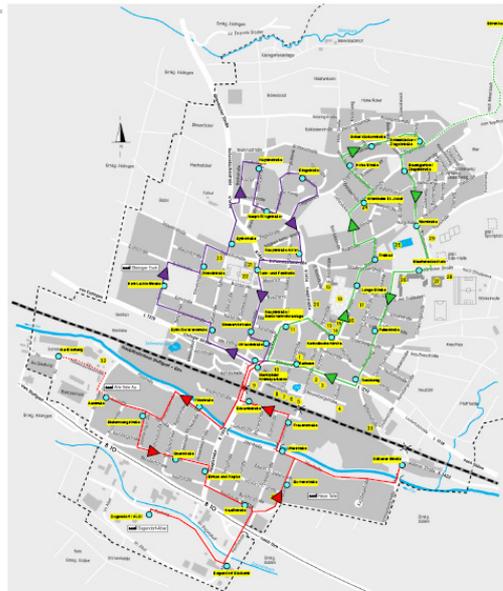
Die Fahrten werden von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern durchgeführt.

Motto: Bürger fahren für Bürger

Stichwort „Verkehr und Mobilität“

Linienverkehr der Wohngebiete mit zentralen Einrichtungen in der Kommune verbindet.

Maximal 200 m bis zur Haltestelle.



© Ortsplan: Gemeinde Salach, Linienplan: Bürgerbusverein Salach e.V.

Stichwort: „Verkehr und Mobilität“



Erschließung von Ortsbereichen
in die der „normale“ Linienverkehr
nicht fahren kann.

Stichwort „Verkehr und Mobilität“

Zwei Varianten des Bedienungsangebots:

- **Klassischer Linienverkehr mit Haltestellen zum Ein- und Aussteigen**
- **Liniengebundener Verkehr mit Ein- und Ausstieg „auf Zuruf“**

Stichwort „Soziales Miteinander“

Zielgruppe:

Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen
**Innerörtliche Verkehre mit Schwerpunkten Einkauf,
Dienstleistungen, Freizeit**

**Bürgerbus ermöglicht für die Zielgruppe die
selbstbestimmte Teilhabe am kommunalen Geschehen**

- **Senken der Hemmschwelle der ÖPNV-Nutzung durch
„familiären Umgang“ im Bürgerbus**
- **Vermeidung auf Dritte angewiesen zu sein**

Stichwort „Soziales Miteinander“



**Zielgruppe
Senioren**

**Ergänzung des „Sozialen Miteinander“
durch das Bürgerbuscafe**

Stichwort „Soziales Miteinander“



Ausrichtung des
Fahrzeugs auf die
Bedürfnisse der
Fahrgäste



Stichwort „Soziales Miteinander“



Es müssen aber nicht immer Senioren sein – der
SAMI in Salach beim Kinderfest

Weiterentwicklung: „Interkommunales Angebot“

Bürgerbusse bisher sind kommunale Angebote, deren Bedienungsgebiet auf eine Kommune beschränkt ist.

Eine Erweiterung ist – bei passenden Strukturen – auch auf interkommunale Angebote möglich.

Hierzu läuft im Moment ein Antrag, dies gerade hier im Voralbgebiet mit dem „Interkommunalen Bürgerbus Voralb“ mit zwei Linien

- Aichelberg – Eckwälden – Bad Boll**
- Schlierbach – Hattenhoffen – Zell unter Aichelberg ins Leben zu rufen.**

Ende des Monats wird ein – hoffentlich positiver – Bescheid erwartet.

Weiterentwicklung: „Zusatzangebote“

Verknüpfung des Bürgerbusangebots mit zusätzlichen Dienstleistungen, die bei der Linienbedienung noch mit bewältigt werden können:

- Einkaufsservice**
- Lieferservice**
- Abholung an der Haustüre**
- usw.**

Diese Zusatzangebote erfordern eine noch engere Abstimmung mit dem lokalen ÖPNV sowie dem Taxigewerbe. Hinzu kommen ggf. Änderungen in den Konzessionen

Weiterentwicklung: „Bürger-Fahrdienst“

Dort wo die Struktur – im Wesentlichen die geografische Verteilung der Ortsbereiche – eine Bedienung durch den Linienverkehr nur schwer oder nicht möglich macht, kann mit einem kommunalen Bürger-Fahrdienst ein dem Bürgerbus ähnliches Angebot geschaffen werden.

Dies soll bei einem positiven Förderbescheid durch das Ministerium für den ländlichen Raum in Boxberg im Main-Tauber-Kreis getestet werden.

Die zwölf weit verstreuten Ortsteile wären mit einem Linienverkehr in rd. zweieinhalb Stunden abzufahren, ein sinnvolles Angebot ist dabei nicht möglich. Deshalb soll ein Fahrdienst aufgebaut werden, der auf Bestellung, aber nicht in der Einzelfahrt, das Angebot ermöglicht.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH

Prof. Dr.-Ing. Harry Dobeschinsky

Anschrift: Torstraße 20, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 89 46 02 - 0, Telefax: 0711 89 16 02 - 49
E-mail: post@vwi-stuttgart.de
Homepage: www.vwi-stuttgart.de

